

DAS GEWICHT VON PAPIER

Elisabeth Mayr-Kern

ZWEI KUNSTSCHAFFENDE, EIN GEMEINSAMES AUSSTELLUNGSPROJEKT: in der Kunstfabrik 4.0 in Steyermühl haben Maria Hanl und Roland Maurmair zusammengefunden, und gemeinsam eine Ausstellung gestaltet. Alles dreht sich um Papier, seine Rolle und Bedeutung, aber auch im Kontext zum gedruckten Wort. Zu sehen bis 4. August 2023.



Gedanken sind frei. Roland Maurmair...

Und plötzlich fliegen Krähen und sprechen Fahnen mit gespalte-
ner Zunge: Maria Hanl und Roland
Maurmair nutzen alle Möglichkei-
ten, um mit künstlerischen Mitteln
Stellung zu beziehen. Was beide

verbindet: sie sind künstlerisch in
allen Sparten unterwegs. Der Bo-
gen der Präsentation in der Ausstel-
lung spannt sich von performativen
Arbeiten bis zu Druckgrafiken. Die
Welt der Kunst, eingebettet in groß-
zügige Ausstellungsräume am Ge-
lände des Papiermachermuseums in
Steyermühl.

Maria Hanl hat 2021 im Rahmen
eines Residency Programmes vor
Ort gearbeitet, und sich auf Spurensuche in die Geschichte der Papierfabrik begeben. Ein Punkt, an dem sich ihre Arbeit mit jener von Roland Maurmair trifft, ist das Thema Nationalsozialismus. Hanl druckt unter anderem Worte auf Papierfahnen, die in ihrer Form an das Sprichwort von der gespaltenen Zunge erinnern: „Alles muss zerstört werden für (m)einen Neubeginn.“ Es geht um Glaubenssätze, und darum Worte nicht zu benutzen, um Inhalte zu verschleiern.

Ein „Werkzeug“ von Roland Maurmair ist Humor. Mit seiner Kunst kann man erfahren, was es bedeutet, wenn einem das Lachen im Hals stecken bleibt. Die künstlerische Aussage in seinen Werken ist messerscharf, die Botschaft eindeutig. So auch bei der zentralen Installation der Ausstellung in Steyermühl, die



und Maria Hanl mit dem „Mantel des Schweigens“

Fotos: emk

im Gedenken an die Buchverbrennungen vor allem in der NS-Zeit entstanden ist. Es ist ein Statement für die Kraft des Wortes, die bleibt.

Maria Hanl und Roland Maurmair, die sich erst im Zuge der Zusammenarbeit für die Ausstellung in Steyermühl kennengelernt haben, ergänzen sich in ihrer Arbeit perfekt. So entsteht in der Kunstfabrik 4.0 eine schlüssige und aussagekräftige Ausstellung, die zentrale Themen der Zeit künstlerisch beleuchtet.

„Das Gewicht von Papier“ ist eine sehenswerte Präsentation, die bereits im Kontext zur Europäischen Kulturhauptstadt im Salzkammergut entstanden ist. Anlässlich der Finissage am 4. August 2023 führen Maria Hanl und Roland Maurmair ab 14 Uhr durch die Ausstellung.